

Coccolithus cordus KAMPTNER, 1967

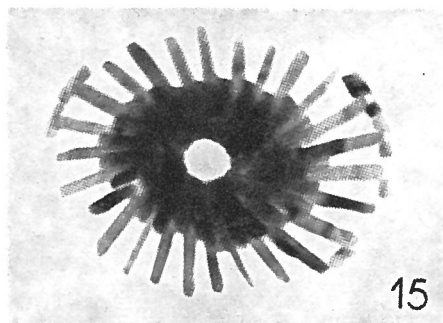


Fig. 15 — *Coccolithus cordus* nov. spec., Elektronen-Photogramm. x 31.200.

Description:

Diese Form zählt zu den kleinsten Skelettkörpern des Genus. Die distale Randscheibe besteht, wie bei *C. huxleyi*, aus radialen Stäben, die an ihren Enden im horizontalen Sinn hammerartig verbreitert sind. Die Verbreiterungen benachbarter Stäbe schliessen lückenlos aneinander und bilden auf diese Weise eine an der Scheibe rundherum laufende Randleiste. An dem abgebildeten Exemplar sind die Hammerköpfe meistens von den tragenden Stäben bereits abgefallen, da sie nur locker ihrer Unterlage aufsitzen. Auch die basale Randscheibe scheint aus radialen Stäben zu bestehen, wenn auch diese kaum viel mehr als halb so lang sind als jene der distalen Scheibe. Die distale Randscheibe besteht an unserem Exemplar aus 26 Hammerstäben; an der basalen Scheibe ist die Zahl der radialen Stäbe anscheinend eine geringere, und diese entbehren der hammerartigen Verbreiterung. Die distale Randscheibe ist an dem abgebildeten Placolithen 1,5 μ lang, die proximale etwa 1,0 μ . Die radialen Stäbe, desgleichen die Hammerköpfe, haben eine Breite von 0,15 bis 0,30 μ ; an der basalen Scheibe ist die Breite der Stäbe anscheinend die nämliche. Man gewinnt den Eindruck, dass die Stäbe der distalen Scheibe bis an den Rand der 0,5 μ langen zentralen Durchbrechung reichen und an dieser eine Art von Kerbung bedingen.

Type level:

Holocene ?

Type locality:

Station 338 der « Challenger » Expedition, Südatlantische Ozean, 21° 15' südlicher Breite und 14° 7' westlicher Länge, 900 km südwestlich der Insel St. Helena, 1500 km südlich der Insel Ascension.

Depository:

Not given.

Author:

Kamptner E., 1967, p. 124; pl. 2, fig. 15.

Reference:

Kalkflagellaten-Skelettreste aus Tiefseeschlamm des Südatlantischen Ozeans. Ann. Naturhist. Mus. Wien, vol. 71, pp. 117-198, 24 pls., 30 text-figs.